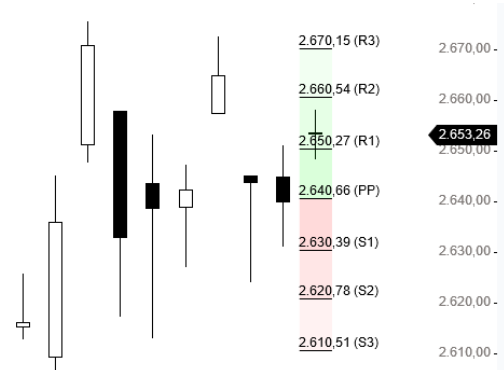




## Pivot Point Strategy: S&P 500 30/01/2019

Der o.g. Index zeigt sich vor der ersten FED-Sitzung des Jahres 2019 stabil. Nach der von mir definierten „Pivot Point Strategy“ und meinen statistischen Aufzeichnungen der Jahre 2006 bis 2018 zeigt sich folgendes Bild:

- das Close von gestern (2.640) liegt (wenn auch nur knapp) zwischen den heutigen Pivot-Punkten PP (2.641) und S1 (2.630)
- das Close von gestern liegt unter dem Close vom Vortag (2.644)
- das Open von heute (2.654) liegt zwischen den heutigen Pivot-Punkten R2 (2.661) und R1 (2.650)

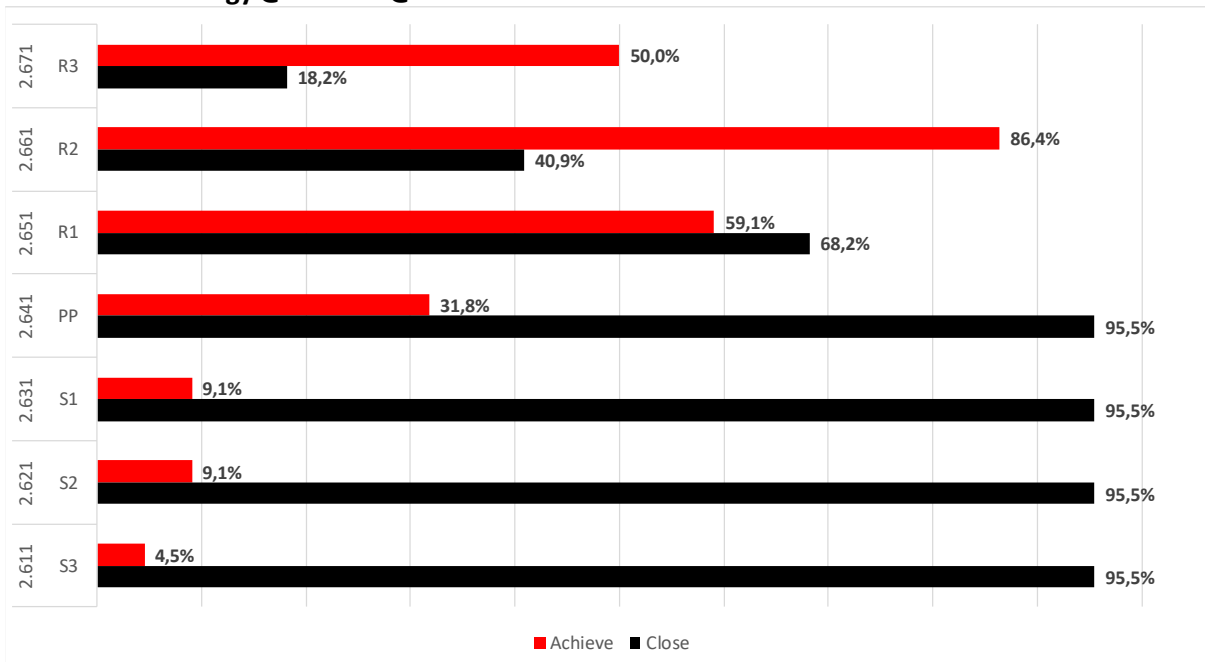


Das Zusammentreffen dieser Gegebenheiten stellt eine seltene Konstellation dar!

Zur „Eröffnung“ lassen sich somit folgende statistische Aussagen ableiten:

- der Pivot-Punkt R2 wird mit 86,4% Wahrscheinlichkeit während der Handelszeit erreicht, wenn R1 nicht vorher unterschritten wird
- der Pivot-Punkt R1 wird mit 59,1% Wahrscheinlichkeit während der Handelszeit erreicht, wenn R2 nicht vorher überschritten wird
- die Pivot-Punkte PP bis S3 werden mit 95,5% Wahrscheinlichkeit per Schlusskurs nicht unterschritten

## Pivot Point Strategy @S&P 500@: 30.01.2019

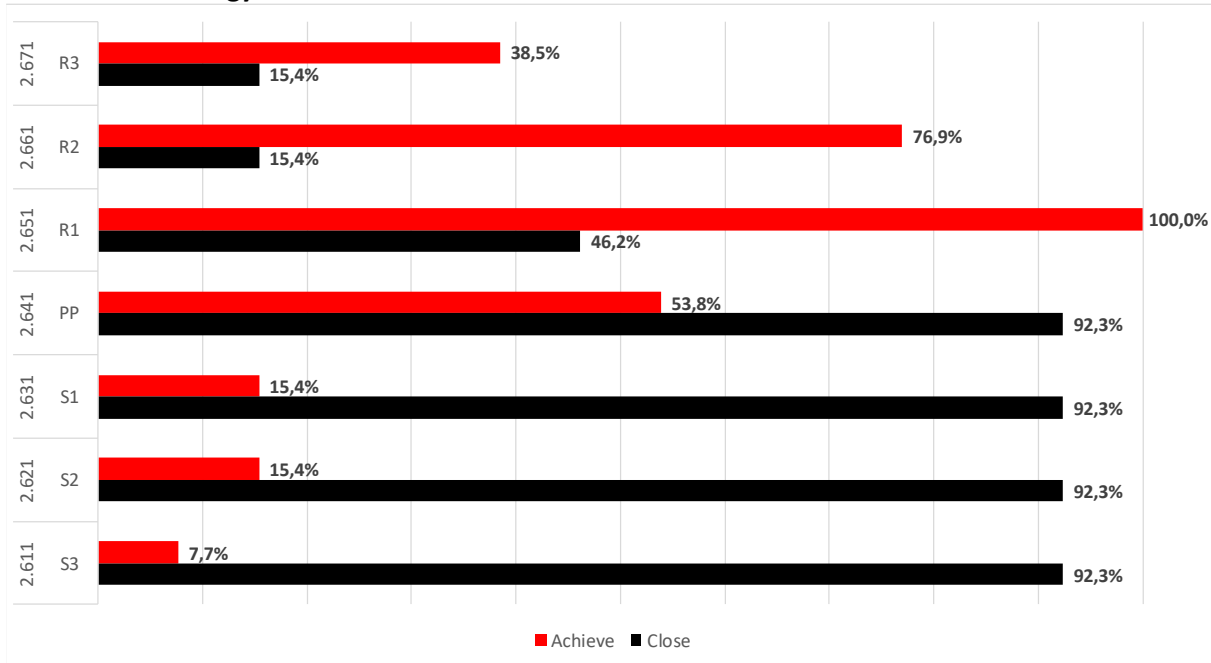


Aus diesem Bild lässt sich das Platziere einer Call-Position (Ziel R2) mit einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit ableiten.

Bereits in der ersten Stunde der Handelszeit wurde der Pivot-Punkt R1 jedoch vor R2 erreicht und stellt die Call-Position „möglicherweise“ in Frage. Das Bild für die Wahrscheinlichkeitsaussagen ändert sich ab! => siehe Seite 2



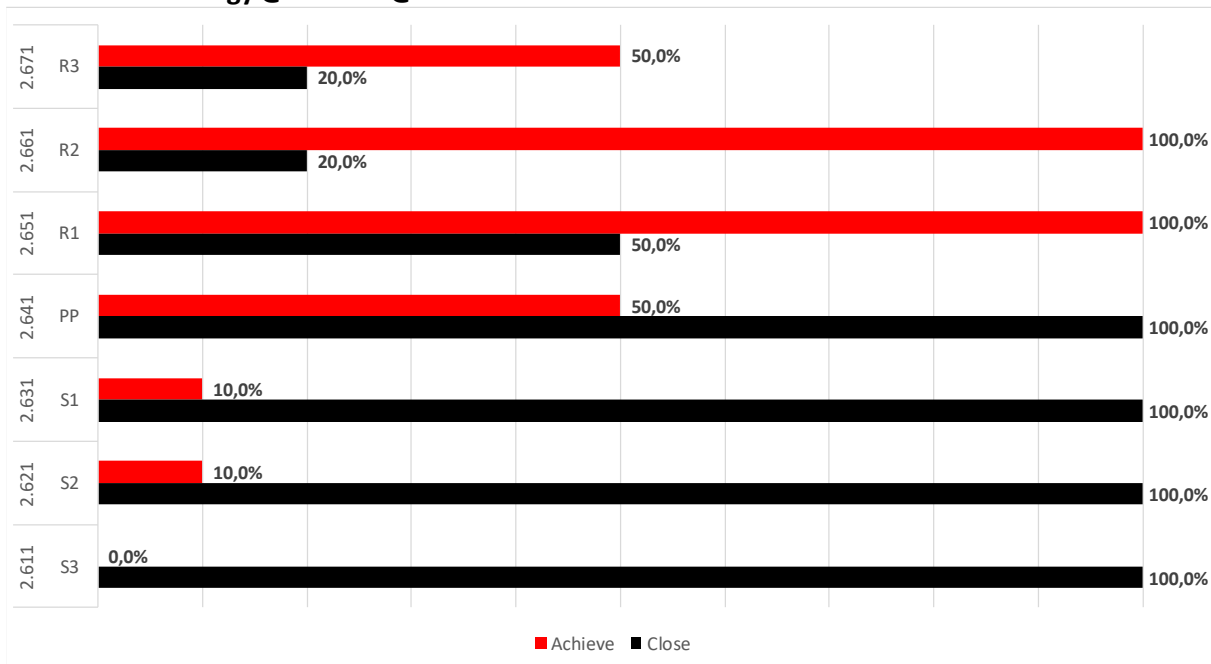
## Pivot Point Strategy @S&P 500@: 30.01.2019



Interessant ist die Tatsache, dass die o.g. aktualisierte Statistik darauf hinweist, dass die Wahrscheinlichkeit für das Erreichen von R2 weiterhin deutlich über dem Erreichen von PP liegt, obwohl der Kurs unter R1 zurückgefallen ist!

Mittlerweile wurde R2 tatsächlich erreicht (ohne PP zu unterschreiten) und die Wahrscheinlichkeitsaussagen ändern sich erneut, wie im folgenden Bild dargestellt:

## Pivot Point Strategy @S&P 500@: 30.01.2019



Die aktuell (EST 11:55 am) vorliegende Konstellation in der laufenden Handelszeit ist in meinen Aufzeichnungen nur an 10 Handelstagen aufgetreten. Ich bin gespannt, ob die heutige FED-Sitzung einen Einfluss auf die Statistik nehmen wird.



Der Vorteil in der Anwendung der „Pivot Point Strategy“ liegt in der Simulation von Wenn/Dann-Konstellationen bevor ein Ereignis eingetreten ist. Mögliche lukrative Long- und Short-Szenarien lassen sich somit frühzeitig ableiten, wenn die Eintrittswahrscheinlichkeit entsprechend hoch ist.

Z.B. lässt sich aus dem aktuellen Bild folgendes „mögliche“ Short-Szenario ableiten:

- Solange R3 nicht erreicht wird, liegt die Wahrscheinlichkeit für ein heutiges Close > R2 lediglich bei 20%. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass R2 zu 80% wieder unterschritten wird und das Close darunter liegen wird.
- Selbst die Simulation (R3 wird erreicht) weist darauf hin, dass das Close > R2 nur bei 40% liegt.

**Das erläuterte Short-Szenario werde ich jedoch aufgrund der anstehenden FED-Presskonferenz nicht handeln!**

Das vorgestellte Beispiel am S&P 500 ist selbstverständlich auf andere Märkte (andere Aktien-Indizes, Anleihen, Forex ...) übertragbar. **Die Voraussetzung stellt eine zuverlässige Datenbasis zur Ermittlung der Statistik dar!**

Traden Sie was Sie sehen und nicht was Sie denken!

Peter D.

Die hier vorgestellten Kommentare und Marktanalysen sind keine Beratung oder Wertpapierdienstleistung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und stellen keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf jeglicher Art von Wertpapieren oder Derivaten dar. Für eventuell entstehende finanzielle Schäden wird keine Haftung übernommen. Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte: Der Autor kann in den besprochenen Wertpapieren bzw. Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Analyse investiert sein.